



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter  
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs  
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/  
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest  
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich  
halte vnd tractire

**Hesselbach, Johann**

**Aschaffenburgk, 1622**

I. Sermon. Von dem heiligen Ertzengel S. Michael.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)



**M**eschopffer Gott angenehm vnd spricht auch der Tobias: Von deinem Gute gib Almosen/ vnd Lehre dein Angesicht von keinem Armen/ so wirdt GOTT dein Angesicht nicht von dir kehren.

Mann sol / ehe man opffert / zuvor Werck der Lieb vnd Barmhertigkeit thun / dem nechsten nichts vnbilligs erweisen / vnd wann mann ihme gleich vnbilligs gehon hat / so sol man sich mit im versöhnen / vnd ihme eine Ergebung thun. Darumb spricht vnser Herr vnd Seligmacher selbst: **W**an du deine Gab auff den Altar opfferst / vnd wirfst alda eingedenck / daß dein Bru-

der etwas wider dich habe / so laß deine Gab vor dem Altar / vnd gehe vor hin / vnd versöhne dich mit deinem Bruder / vnd alß dann komme / vnd opffere deine Gab.

Also wil auch vnser H. G. v. vnd Seligmacher die Barmhertigkeit mehr haben / als das Opffer. Er fordert die Barmhertigkeit / vnd die Wercke der Barmhertigkeit von mehren Leuth / als das Opffer. vnter vielen hundert / ja vnter tausent ist kaum einer / der das Mesopffer helt / aber ein jeglicher Mensch ist schuldig Barmhertigkeit vnd Werck der Lieb vnd Barmhertigkeit / seinem Nechsten zu erzeigen.

## Am hohen Fest S. Michaelis des Erzengels / vnd aller lieben Engel. Euangelium

Matthaeiam 18. Capittel.



**M**an der Zeit / tratten die Jünger zu Iesu vnd sprachen: Wer ist doch der größt im Himmereich? Vnd Iesus rufft einem Kinde zu ihm / vnd stellet das mitten vnter sie / vnd sprach: Warlich sage ich euch / es sey dann / daß ihr euch bekehret / vnd werdet wie die Kinder / so werdet ihr nicht in das Himmereich kommen. Wer sich nun selbst indriact wie diß Kinde / der ist der größt im Himmereich. Vnd wer ein solch Kinde auffnimbt in meinem Namen / der nimbt mich auff. Wer aber irgent einen ärgert / auß diesen Kleinen / die an mich glauben / den were besser / ein Mülstejn an seinen Hals gehn / vnd er würde in die Tiefe des Meers gesenckt.

Weh der Welt der ärgernus haben. Dann es muß ja ärgernus kommen / doch weh dem Menschen / durch welchen ärgernus kompt. So aber dein Handt oder dein Fuß dich ärgert / so hawt ihn ab / vnd wirff ihn von dir. Es ist dir besser / daß du zum Leben lahm oder ein Krüppel eyngest / dann du zwo Handt oder zween Füß habest / vnd werdest in das ewig Feuer geworffen. Vnd so dich dein Aug ärgert / reis es auß / vnd wirffs von dir. Es ist dir besser / daß du einäugig zum Leben eingest / dann daß du zwey Augen habest / vnd werdest in das Hölliche Feuer geworffen. Sehet zu / daß ihr nicht verachtet jemandt von diesen Kleinen. Dann ich sage euch / Ihre Engel in den Himmeln sehen allezeit das Angesicht meines Vatters / der in den Himmeln ist.

## Am hohen Fest S. Michaelis / Die Erste Sermon:

Vndem heyligen Erzengel S. Michael.

Über die Wort.

Sur selbigen Stunde tratten die Jünger zu Iesu / vnd sprachen: Wer ist doch der größt im Himmereich. Matth. 18. cap. vers. 1.

**I**n Engel ist dem Hauptman Cornelio erschienen / vnd hatt ihm Beselch geben / daß er solte den heiligen Aposteln Petrum fordern lassen / vnd sein Wort vnd Predig hören. Also ist auch der H. Erzengel Michael offter erschienen / deren wegen ist E. L. von der Catholischen Römischen Kirch Beselch geben worden / daß ihr auff heut diesen Tag feyren / vnd mit Weß vnd Predig hören zu bringen sollet.

Wir thun den heyligen Engeln Gottes ein groß Gefallens daran / vnd erfreuen sie / wan wir ihr Fest vnd Tag mit Weß vnd Predig hören zu

bringen / daselbige Gebett / welches wir vnter dem Ampt der H. Weß thun / vnd das Predig hören werden die H. Enael für Gott bringen / gleich wie der Raphael das Gebett / vnd die Werck der Barmhertigkeit des Tobie für Gott getragen hatt.

In dieser Predig wil ich von dem H. Erzengel Michael predigen / bitte aber den H. Michael / daß er Gott vmb seinen H. Seiff für mich bitten / vnd anlangen wolle / damit es recht vnd mit Aus von mir vollbracht werde / Amen.

Mann helt darfür / daß der H. Erzengel Michael ein oberster vnd Fürst der H. Engeln sey / vnd nennet ihn auch der Prophet Daniel einen Fürsten / in dem er also schreibt: Vnd siehe Michael



Dan. 10. 11. Michael der fürnemsten Fürsten einer Kam-  
mir zu Hülf/ da blieb ich bey dem König  
Dan. 12. 1. auß Persen. Item: Auff dieselbige Zeit wurde  
der groß Fürst Michael / der für detnes  
Volcks Kinder stehet sich auffmachen. In  
der heymlichen Offenbahring Johannis stehet  
also: Vnd es erhob sich ein grosser Streit  
Apo. 12. 7. in dem Himmel/ Michael vnd seine Engel  
stritten mit dem Trachen / vnd der Trach  
stritt sampt seinen Engeln. Der h. Apostel  
Johannes nennet die heilige Engel S. Michaels  
Engel / weil S. Michael ihr oberster Heerführer  
ist / gleich wie man sonst sagt / Spinola vnd sein  
Volck.

Dieser h. Ersengel S. Michael hatt die Kin-  
der Israel auß Egypten durch die Wüsten bele-  
ret vnd geführt vnd sie ins gelobte Land bracht/  
dann Gott sprach zum Propheten Mosi: Siehe/  
Exo. 23. 20. ich sende meinen Engel vor dir her / der dich  
behüte auff dem Weg / vnd bring dich an  
das Orth / das ich dir bereit habe. Item: Ich  
Apo. 12. 11. wil vor dir her senden meinen Engel / vnd  
auffstossen die Cananiter / Amorither / He-  
thiter / Pherepiter / Heuiter / vnd Jebusiter/  
das du einziehst ins Land / da Milch vnd  
Honig innen fleußt. Auf diesen Worten ist  
leicht zu merken / das Gott seinen vornembsten  
Engel vor den Kindern Israel her gesandt habe/  
weil er spricht: Meinen Engel. wan er aber sonst  
einen Engel vor ihnen her gesandt hette / so hette er  
gesagt: Ich sende einen auß meinen Engel vor dir  
her / der dich behüte auff dem Weg / vnd bring dich  
an das Orth / das ich dir bereit habe. Weil er aber  
spricht: Siehe / ich sende meinen Eng- / vor  
dir her / derhalben hatt er dar durch den vornemb-  
sten obersten Engel verstanden: weil man dan nun  
den h. Engel S. Michael für den obersten / vnd  
Fürsten der Engel helt / so helt man dafür / der hei-  
lig Michael sey für den Kindern Israel her gan-  
gen. Die Wort des Propheten Mosi / werden  
auch von dem h. Michael verstanden / da wir also  
lesen: Da erhob sich der Engel Gottes / der  
Exod. 14. 19. vor den Gezelten Israel hergieng / vnd  
macht sich hinder sie / vnd die Wolcken  
Seul machte sich auch von irem Angesicht/  
vnd tratt hinder sie / vnd kam zwischen  
die Gezelt der Egyptier / vnd Israel. So  
oft man in der h. Schrift findet der Engel des  
Herrn / muß man S. Michael verstehen / als da  
wir bey dem König vnd Propheten David also  
lesen: Der Engel des Herrn / legert sich  
1. Sal. 31. 8. sich umb die her / so ihn fürchten vnd hilffe  
ihnen auß. Dis versee ich von dem h. Ers-  
engel Michael.

Mann helt auch dafür / demnach Adam vnd  
Eua auß dem Paradeys vertrieben worden / habe  
sie der Ersengel Michael bekleydet vnd sie gelehrt  
ackern / seen / ernden / vnd andere Werck / die ih-  
nen vnnöthen gewesen / vnd wie sie im Schweiß  
ihres Angesichts ihr Brot essen solten. vnd als der  
Patriarch Abraham seinen Sohn Isaac auffsp-  
fern wollen / hat der h. Michael ihm das Schwert  
gehalten / darvon wir also lesen: Da rieff der En-  
gel des Herrn vom Himmel / vnd sprach.  
Gen. 22. 11. Abraham Abraham. Er antwortet: Sie bin  
ich. Er sprach: Leg die Handt nicht an den  
Knaben / vnd ehue ihm nichts / dann nuh  
weiß ich / das du Gott fürchtest / vnd hast

deines eingebornen Sohn nicht verschonet  
vmb meiner willen. Dis muß ja ein vornembter  
Engel sein / weil er in der Person Gottes redet / vnd  
spricht: Vnd hast meines eingebornen Sohns  
nicht verschonet vmb meiner willen / das ist/  
vmb Gottes willen / dann mann helt nicht dafür/  
das sonst ein Engel in der Person Gottes redet/  
als der oberst Engel / nemlich der Engel Sanct  
Michael.

Dieser Engel hatt zu dem Propheten Mosi  
auß dem feurigen Busch in der Person Gottes  
geredt / vnd zu ihm gesagt: Ich bin der Gott  
deines Vatters / der Gott Abrahams / der  
Gott Isaacs / vnd der Gott Jacobs. Item:  
Ich hab gesehen dz Ehlen meines Volcks  
in Egypten / vnd habe ihr Gelchrey erd-  
ret vber die Härtekeit der Könige. Ich  
habe ihr Leyde erfahren / vnd bin herab ge-  
stegen / das ich sie e löse auß der Egypter  
Gewalt / vnd sie außführe auß diesem Land  
in ein gut vnd weit Land / in ein Land  
da Milch vnd Honig innen fleußt. Der En-  
gel spricht: Ich bin herab gestiegen / das kann  
von Gott nicht verstanden werden / dan Gott steigt  
nicht herab / wirdt auch nicht von einem Orth zu  
dem andern bewegt / sondern er ist vorhin an allen  
Orten.

Dieser h. Michael hatt auch dem Propheten  
Mosi das Gefas an Gottes statt auß dem Berg  
Sinai geben / vnd in der Person Gottes zu dem  
Propheten Mosi geredt / vnd zu Mosi gesagt:  
Ich bin der Herr dein Gott / der dich auß  
Egyptenlandt / auß dem Diensthauff ge-  
führt hatt / du solt kein andere oder fremde  
Götter neben mir haben.

Dieser Engel S. Michael ist dem Balaam  
in den Weg mit einem bloßen Schwert in der  
Hande gestanden / vnd ihn vermindert / das er das  
Volck Israel nicht vermaledeyen konte.

Der heilige Michael hat mit dem Teuffel vmb  
den Leib Mosi gezanckt / wie Sanct Judas  
schreibt.

Dieser Ersengel S. Michael ist dem Josua er-  
schienen mit einem bloßen außgezogen Schwert/  
darvon wir also lesen. Da Josua in dem ge-  
sid Jericho war / das er seine Augen auffhob/  
vnd wardt gewar / das ein Man gegen ihm  
me stundt / vnd hatte ein bloß außgerauffte  
Schwert in seiner Handt. Vnd Josua  
gieng zu ihm / vnd sprach zu ihm: Gehör-  
stu ons an / oder vnsern Feinden? Er sprach:  
Neyn / sondern ich bin ein Fürst vber das  
Heer des Herrn / vnd komme jetzt vnd weil  
ich dieser heilige Engel / welcher dem Josua er-  
schienen ist / einen Fürsten vber das Heer der En-  
gel schreibt / vnd nennet / so helt man dafür / es  
sey der heilig Engel Michael gewesen / welchen der  
Prophet Daniel einen Fürsten genant hatt.

Dieser Engel S. Michael ist dem Gedeon er-  
schienen / vnd hatt ihm einen großon Sieg wie-  
der die Madianiter verheissen / vnd sagte zu ihm:  
Wiß das ich dich habe gesandt der Gedeon  
aber sprach zu ihm: Mein Herr / wo solich  
Israel erlösen / siehe meine Freunde schaffe  
ist die geringste in Manasse / vnd ich bin der  
Kleinste in meines Vatters Haus / der Herr  
aber sprach zu ihm: Ich wil mit dir sein / das  
du die Madianiter schlagest / wie einen  
einigen



einigen Man. Dieser Engel wird ein Herz ge-  
nant/der halben wird er ja auch der oberst vnd der  
Fürst der Heiligen Engeln gewesen sein. Die  
Kriegsleute sollen auch noch zur zeit den Heiligen  
Erengel Michael ehren vnd anrufen/das er ihn  
en auch wolle helfen wieder ihre Feinde streiten/  
vnd einen grossen Sieg geben / gleich wie dem Ge-  
deon.

Ein Engel hat in dem Läger Sennacherib hin-  
dert vnd fünf vnd achtzig tausent Man erlegt/vnd  
die Statt Jerusalem einsetzt / vnd heist man dar-  
für dieser Engel sey der heilige Erzengel Michael  
gewesen.

4. Reg. 19.

Daniel 3

Daniel 6  
22.

Daniel 14  
37.

Ioan. 5.1.

1. Theßal.  
4.16.

1. Cor. 15.  
57.

Surius de  
Michaelis.

In historia  
Lombardi-  
ca de S.  
Laurentio.

vielleicht an ihm etwas besonders finden möch-  
ten / der halben hat der Einsidler den Teuffel be-  
schworen / das er wiederum zu ihm kommen sol-  
le: als er nuh wiederumb kommen/hat er gesagt/  
Wir haben nichts aufgerichet / dann als der böse  
Argwohn des Weibs vnd ander böses vnd guts  
auff ein Wage gelegt worden / hatt der verbrandte  
Laurentius einen gültren Haffen der schwer gewo-  
gen / bracht/vnd als es schir das ansehen hätte/wir  
herten gewonnen / hatt das Theil darein der Haffe  
gelegt worden / das ander Theil weit vberwogen.  
Da bin ich jortig worden / vnd ein Ohr an dem  
Haffen zerbrochen.

Er hatt aber durch den Haffen einen Kelch ver-  
standen / welchen der heilige Kayser zu Ehren dem  
heiligen Laurentio in die Kirchen zu Aystatt hätte  
machen lassen/dann der Kayser Henrich hatt den  
heiligen Laurentium sonderlich geehret. Es schynd  
aber an demseligen Kelch zwey Ohr gewesen/weil  
er gros war/vnd ist befunden worden das der Kay-  
ser Henrich zu derseligen Zeit gestorben / vnd ein  
Ohr an dem Kelch zerbrochen ist.

Wann die Lutheraner vnd die Caluinisten die-  
ses also hören erzelen/so halten sie es für eine Fabel  
vnd Märlein/sie vermeinen es sey wieder die heilige  
Schrift das wir wollen / vnser gute vnd vnser  
böse Werck würden gegen einander gewogen: aber  
es ist der heiligen Schrift antlich vnd gemeß / dan  
wir lesen bey dem Prophet Daniel: Demnach der  
König Balthasar ein gros Pancker angerichtet/  
seyen Finger herfür gangen gleich wie eines Men-  
schen Hand/dieselbige haben in dem Königlichent  
Saal an die gerünchre Wandt geschrieben: Mane  
Mane Thekel Vpharli/das ist also viel: wie es  
auch der heilige Prophet Daniel aufgelegt  
hact: Mane mann hatt dein Königreich ge-  
zelet vnd vollendet / Thekel man hatt dich  
auff einer Wags. hüffel gewogen vnd zur  
leicht erfinden.

Daniel. 5.1

Man soll nicht meinen/das ich dieses also von  
dem heiligen Erzengel Michael auß meinem Kopf  
genommen oder geynneten / sondern Laurentius  
Surius ist auch dieser Meinung: der heilige Erz-  
engel Michael wird sonsten auch mit einer Wag  
gemalet / daselbig ist meines erachtens auß folgen-  
der Historien genommen.  
Man liest in dem Leben des heiligen Kayfers  
Henrici / demnach er vnd sein Gemahl die heilige  
Kunigundis beyde Jungfrauen blieben/hatt der  
Teuffel angeregt vnd bey dem heiligen Henrico zu  
wegenbracht/das er sein Gemahl mit einem Kriegs-  
man verdeckt gehalten/deswege hat er geschafft/  
das die heilige Kunigundis fünfseven Teit auff  
heissen Pfugscharen gehen müssen. Als sie nuh  
darauff hatt angefangen zu gehen hatt sie gesagt:  
Gleich wie du weis / das ich von dem Hen-  
rich vnd von allen vnberüret bin / also helff  
mir O Christe. Der heilige Henrich aber ist  
schamroch worden / vnd hatt sie auff einen Back-  
en geschlagen. Da hatt ein Stum zu ihr gesagt:  
Die Jungfrau Maria hat dich Jungfrau  
erlöset / vnd also ist die heilige Kunigundis  
auff den gültrenten pflugscharen vnverletzt  
gangen.

Die Lutheraner aber sprechen / vnser gute  
Werck wiegen weniger als nichts / vnd wollen  
solches beweisen auß dem König vnd Propheten  
David/der also sagt: Aber eitel seynd die Men-  
schen Zunder/falsch seynd sie/auff der Wag  
seynd sie leichter dann Eitelkeit: (dann das  
ist der Brauch der Lutheraner / das sie die gute  
Werck verachten vnd die böse Werck vñ die Sünd  
loben sie)

Psal. 61. 12.

Darauff antwort ich: Das vnser gute Werck  
an ihnen selbst ohne den Verdienst Christi  
nichts wiegen vnd nichts werth seyen / aber wann  
man den Verdienst Christi ( deson sich die  
Sünder durch rechte ware Buß theilhaftig ma-  
chen ) darzu legt/so wiegen sie gahr schwer/dar  
Job sagt: Ach das ich meine Sünde durch  
welcheich den Dorn verschuldet habe / vnd

Job 6. 2.

meiß



mein Leyden zusamen in ein Wag legt / so wirdt diß schwerer sein dan der Sandt am Meer. desgleichen spricht er : Hab ich gewandelt in Eitelkeit / oder hatt mein Fuß geilet zum Betrug / so wäger mich auff rechter Wag / so wirdt er erfahren meine Einsältigkeit.

Das der heilige Erzengel Michael mit einem bloßen Schwerdt gemaler wirdt / das bedeuert vnd lehret vns / das er vnser Feinde sichtbar vnd unsichtbare von vns treibe / er zücket sein Schwerdt gegen den Sathan / welcher vnser Sünde gern schwer machen wolte / dann der Sathan wirdt vnser an die ein Wagschüssel gemaler / hencket sich daran vnd wolte sie gern schwer machen.

Der heilige Erzengel Michael ist auch dem Joshua mit einem bloßen aufgezogenen Schwerdt erschienen / item dem Balaam. Derhalben soll man den heiligen Erzengel Michael vmb Hülf vnd Schus gegen die Feinde sie seyen gleich sichtbar oder unsichtbar anrufen : vnd sollen diesen heiligen Michael verehren die große Potentaten / welche mechtige Feinde haben vnd schwere Krieg führen müssen item die Krieger : wiederumb sollen auch dieses heiligen Erzengels Michaels Hülf vnd

Süßigkeit begeren welche auff dem Todebett liegen wie dann auch die jenigen / welche von dem Teuffel angefohren / vnd teuffels Gespenst seyen vnd durch erschreckt werden.

Wir haben auff heut das Euangelium : Zur selbigen stunde tratten die Jünger zu Jesu vnd sprachen : Wer ist der größest im Himmelreich ? Weil man darfür helt das der heilige Erzengel Michael der oberst vnd größt vnder den Heiligen Engeln sey / zuvor ehe die Engel gesündigt ist Lucifer der oberst vnd größest gewesen gleich wie nuhn Lucifer durch seinen Stolt der vnterst worden ist / also ist der heilige Michael durch seine Demuth der oberst worden.

Darumb als die Heiligen Aposteln den Herrn Christum fragten / wer der oberst in dem Himmelreich sey / nam er ein Kind vnd settel es mitten vnter sie / darmit hatt er den Heiligen Aposteln wollen andeuten / das der oberst im Himmelreich welcher war Sanct Michael demüthig sey gleich wie das Kind vnd durch seine Demuth zu einem obersten vnd größten worden / deswegen sagt er auch darbey : Wer sich selbst nidriget wie diß Kind der ist der größest im Himmelreich.

## Am Sanct Michaels Tag / Die Zwendte Sermon:

Warumb wir heutiges Fest vnd Tag seynen.

Über die Wort.

Zur selbigen stunde tratten die Jünger zu Jesu vnd sprachen: wer ist der größest im Himmelreich? Matth. 18 ca. v. 1.



Ir Catholischen halten auff heut feyerlich das Fest vnd den Tag des heiligen Erzengels Sanct Michael / wie dan auch der andern Heiligen Engeln Gottes: nicht dahero / als hielten wirs mit den Kezern den Simonianern vnd Saturnianern / die fälschlich geglaubt vnd gelehret haben / das die Welt vnd was in der Welt nicht von Gott selbst erschaffen worden / sondern von den Engeln / dann wir wissen auß dem ersten Buch Moysis / das Gott die Welt vnd was darinnen selbst erschaffen habe. Desgleichen sprechen wir in dem apostolischen Glauben: Ich glaube an Gott den Allenechtigen Vatter der ein Schöpffer ist Himmels vnd der Erden.

Wir Catholischen haltens auch nicht mit den Kezern die Angelici genant worden / welche die Engel Gott gleich gemacht vnd sie die Engel wie Gott verehret vnd angebetet haben / dann wir wissen gahr wohl / das die Heiligen Engel nicht Götter / sondern nur Diener Gottes seyndt / darumb verehren wir sie vnd ruffen sie an nicht als Götter / sondern als Diener Gottes / welche für vns bey Gott bitten wollen / derhalben sagen wir in vnser Litaney nicht / Sanct Michael erbarm dich über vns / gleich wie wir sprechen: **Herr Gott Vatter im Himmel erbarm dich über vns / Herr Gott Sohn der Welt Heylandt erbarm dich über vns. Sonder wir sprechen : Sanct Michael / bit für vns : S. Gabriel bit für vns / Sanct Raphael bit für vns / alle Heilige Engel vnd Erzengel bittet für vns / alle Chör der seligen Geister bittet für vns.**

Der wegen wil ich in dieser Predig ewer lieb den rechten Grundt vnd die Wahrheit sagen. Warumb wir heutiges Fest vnd Tag seynen. Gott wolle darin sein Genadt verleyhen / Amen.

Wir begehren auff heut feyerlich nicht allein das Fest des heiligen Erzengels Michaels / sondern auch aller Heiligen Engeln / daher wirdt das heutige Fest vnd Tag sonst auch festum Angelorum / der Engel Fest vnd Tag genant : sonst nennen wir den heuttigen Tag Sanct Michaels Tag oder Sanct Michaels Fest / weil man darfür helt / das Sanct Michael der oberst vnd fürst vnter den Heiligen Engeln sey. Vnd wirdt auch von dem Propheten Daniel der fürnemesten Fürsten einer vnd ein groß Fürst genant.

Wir begehren aber auff heut feyerlich das Fest vnd Tag der Heiligen Engel. Erstlich von diesem wegen : Die Heiligen Engel Gottes freuen sich über vns wann wir Buß thun / oder sonst gottselige Werck oben / dann vnser Herr vnd Seligmacher spricht selbst : Also sag ich euch wirdt ein Freudt sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder der Buß thut. weil sich dann nuhn die Engel Gottes über vns freuen so ist es billich vnd recht / das wir vns auch über sie freuen / vnd heuttigen Tag mit Freuden seynen vnd halten.

Wiederumb dienen vns die Engel Gottes. Paulus sagt : Seindt sie nicht alle dienstbare Geister außgesandt zum Dienst vmb deren willen / die da erben sollen die Seligkeit vnd David spricht : Er hatt seinen Engeln befohlen vor dir das sie dich behüten sollen auff allen deinen wegen / das sie dich auff den Füßen tragen das du vielleicht deinen Fuß nit